

## *DEGEVAL...NEWSLETTER 2023-10*

### INHALT

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Neues aus der DeGEval</b> .....	<b>4</b>
Call for Proposals zur 27. DeGEval-Jahrestagung 2024 in Potsdam .....	4
Verabschiedung der revidierten „Anforderungen an Evaluierende“ .....	4
<b>Ankündigungen und Hinweise</b> .....	<b>4</b>
Plattform eval-training.org.....	4
Follow-up-Austausch zum Thema Künstliche Intelligenz in der Evaluation.....	4
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>5</b>
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise im Überblick .....	5
Veranstaltungen der DeGEval und Ihrer Arbeitskreise .....	5
Ad-hoc-Arbeitsgruppe Datenschutz in der Evaluation: 2. Netzwerktreffen zum Thema Personenbezogene Daten.....	5
AK Hochschulen: Frühjahrstagung zum Thema „Zukunftsfähiges Qualitätsmanagement an Hochschulen: Partizipation, Feedback und produktive Fehlerkultur“ .....	6
Veranstaltungen aus der Evaluations-Community.....	6
European Evaluation Society (EES) Online Event: “Alternative Futures: What role for evaluation in a just transition?” .....	6
PME-Campus: Webinar „Genderorientierte Analyse und Planung“ .....	6
PME-Campus - Webinar: Theoriebasierte Evaluation To Go – Einblick in Grundlagen und Anwendung .....	7
PrEval-Fachtag 2023 .....	7
European Evaluation Society (EES) 2024 Conference: "Better Together: Collaborative Thought and Action for Better Evaluation" .....	7
<b>Publikationen</b> .....	<b>7</b>
Erbe, Jessica; Zorner, Jonathan; Bushanska, Vira: Evaluation der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung: Evaluationsbericht. Bonn 2023. ....	7
Reinbacher, Paul: Systemisches Qualitätsmanagement. Grundlagen, Systemtheorie und Anwendung, München / Tübingen: UVK Verlag.....	8
<b>Impressum</b> .....	<b>9</b>

Liebe Leser:innen des DeGEval...Newsletters,

es ist schockierend: Nur wenige Wochen nach den Massenmorden der Hamas an wehrlosen Zivilisten werden auf den Straßen deutscher Städte auf israel-feindlichen Demonstrationen antijüdische Hassparolen gebrüllt und, wie bei Aktionen der SA in den 1930er Jahren, jüdische Wohnungen mit Davidsternen beschmiert. Wie kann und soll man auf solche unerträglichen Vorgänge reagieren? Im Kampf gegen antisemitische Einstellungen spielen zweifelsohne Bildungseinrichtungen aller Art eine zentrale Rolle. In diesem Zusammenhang wird auch der Ruf laut nach „[scharfen Reformen der Integrationskurse für Migranten](#)“: Teilnahmepflichten müssten „durchgesetzt“ werden und „die Vermittlung unserer Werte mehr Raum in den Kursen einnehmen“, unter anderem mit Hilfe „neuer Prüfungsformen“.



Aus der Perspektive der Evaluation werfen solche Äußerungen umgehend die Frage auf nach empirischer Evidenz: Wie hoch ist der Anteil jener, die sich Teilnahmeverpflichtungen widersetzen; sind unter geflüchteten und einwandernden Menschen antisemitische Einstellungen tatsächlich so weit verbreitet, wie solche Alarmrufe nahelegen; und was könnten dann Angebote zur Wertevermittlung und deren formale Prüfung daran ändern?

Vor diesem Hintergrund mag man wieder einmal die begrenzte Wertschätzung bedauern, die in Gesetzgebung und Verwaltung dem Thema Evaluation oft entgegengebracht wird: So enthält die „[Integrationskursverordnung](#)“ tatsächlich nur einmal das Wort „Evaluation“: In § 19 wird allgemein und unbestimmt die Dokumentation auch von Evaluationsmaßnahmen im Rahmen von Antragsstellungen gefordert. Erfreulich ist die trotzdem sehr lebendige Evaluationslandschaft in diesem Feld: Seit den 2000er Jahren hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine ganze Reihe umfangreicher Evaluationsprojekte zu Integrationskursen durchführen lassen, und auch hochkarätige Forschungseinrichtungen wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung nehmen bei ihren [Befragungen von Geflüchteten](#) die Integrationskurse intensiv in den Blick.

Im Zentrum steht dabei meist die sprachliche Integration, die leichter empirisch zu erfassen ist als Effekte von Maßnahmen der Wertevermittlung auf individuelle Einstellungen. Bisherige Befunde sprechen hier eine eindeutige Sprache: Spracherwerb ist zentrale Voraussetzung für gelungene Arbeitsmarktintegration – schließlich [verdoppelt die Teilnahme an einem Sprachkurs die Übergangschance in Erwerbstätigkeit](#). Nun ist die Aneignung einer unbekanntenen Sprache eine mühsame und zeitraubende Angelegenheit für die meisten Menschen – Integrationskurse in Vollzeit (und das in dieser Zeit an die Teilnehmenden ausgezahlte Bürgergeld) sind also in Zeiten von Fachkräftemangel auch unter Humankapitalerwägungen keine schlechte Investition. Das sollten jene bedenken, die angesichts migrationsfeindlicher Stimmungen eine sofortige Arbeitsaufnahme für Geflüchtete fordern – wie viel Sinn macht es, einerseits Fachkräftemangel zu beklagen, andererseits Schutzsuchende etwa aus der Ukraine, die häufig über hohe Qualifikationen verfügen, sofort in Jobs mit niedrigem Qualifikationsprofil zu drängen, weil sprachliche Kompetenzen (noch) fehlen? Auch andere Forschungsergebnisse sprechen eine eindeutige Sprache: Der Erwerb von Sprachkompetenz und damit der Erfolg solcher Kurse ist umso besser, je sicherer der Aufenthaltsstatus ist. Dass die Angst, das Land wieder verlassen zu müssen oder gar abgeschoben zu werden (auch wenn dies faktisch momentan nur selten erfolgt) für eine intensive Mitarbeit in Integrationskursen nicht gerade förderlich ist, liegt auf der Hand. Zwar ist heutzutage der Aufenthaltsstatus von Geflüchteten sicherer als noch zu jenen Zeiten, als die kontrafaktische Idee, Deutschland sei ja gar kein Einwanderungsland, Konjunktur hatte. Aus dieser Zeit haben wir leider hartnäckige Probleme geerbt: [Kriminologische Arbeiten](#) liefern immer wieder Hinweise da-

rauf, dass manches, was unter dem (nicht unproblematischen) Etikett „Clankriminalität“ geführt wird, langfristige Folge auch davon ist, dass Flüchtlinge aus Bürgerkriegen der 1980er Jahre lange Zeiten mit ungesichertem Aufenthaltsstatus und Arbeitsverbot in Deutschland leben mussten.

Wieder einmal zeigt sich: Für die dringend notwendige Versachlichung von Debatten über emotional aufgeladene Themen ist es enorm hilfreich, wenn bloßes Meinen und Fürwahrhalten durch faktenbasiertes Wissen ersetzt und dabei Befunden wissenschaftlicher Evaluation mehr Beachtung geschenkt wird.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Udo Kelle  
(Vorstandsvorsitzender)

## NEUES AUS DER DEGEVAL

### CALL FOR PROPOSALS ZUR 27. DEGEVAL-JAHRESTAGUNG 2024 IN POTSDAM

Ab dem 10.11.2023 können Beiträge zur 27. DeGEval-Jahrestagung 2024 in Potsdam eingereicht werden! Der Call for Proposals zum Thema „Transdisziplinarität: Impulse für und durch Evaluation!?“ kann auf der Website der DeGEval eingesehen werden. Die Beitragseinreichung erfolgt bis zum 03.03.2024 über ConfTool.

>> [Zum Call for Proposals](#)

>> [Zur Beitragseinreichung](#)

### VERABSCHIEDUNG DER REVIDIERTEN „ANFORDERUNGEN AN EVALUIERENDE“

Die Mitgliederversammlung der DeGEval hat am 13.09.2023 beschlossen, dass die revidierten „Anforderungen an Evaluierende - Orientierung für die Aus- und Weiterbildung in der Evaluation“ als geteilte professionelle Maximen der Gesellschaft für Evaluation an die Stelle der „Empfehlungen für die Aus- und Weiterbildung in der Evaluation - Anforderungsprofile an Evaluatorinnen und Evaluatoren“ (EAUWE) treten. Sie hat damit dem gemeinsamen Antrag von der Ad-hoc-Gruppe „Revision der EAUWE“ und Vorstand zugestimmt. Die Anforderungen in der verabschiedeten Version können auf der Website der DeGEval eingesehen werden.

Wie geht es damit weiter? - Das vorgelegte Dokument „Anforderungen an Evaluierende“ wird nun einem professionellen Lektorat unterzogen sowie mit einem geeigneten Layout für eine Veröffentlichung vorbereitet. Die Autor:innen der vorliegenden revidierten Fassung freuen sich über eine Fortsetzung des fachlichen Diskurses über Anforderungen an Evaluierende innerhalb unserer Fachgesellschaft im Sinne der Professionalisierung. Der Arbeitskreis Professionalisierung wird dafür sehr gerne ein Forum bieten.

>> [Zu den revidierten „Anforderungen an Evaluierende“](#) (PDF)

## ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

### PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

### FOLLOW-UP-AUSTAUSCH ZUM THEMA KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER EVALUATION

**Anmeldefrist:** 24.11.2023

**Veranstaltungsdatum:** 28.11.2023

Im Rahmen der 26. DeGEval-Jahrestagung im September 2023 in Magdeburg haben sich die AKs „Methoden in der Evaluation“ sowie „Professionalisierung“ in einer gemeinsamen Session mit den Chancen und Herausforderungen des Einsatzes von KI in der Evaluierungsarbeit und für Evaluierende auseinandergesetzt.

Aufgrund des großen Interesses sowie positiven Feedbacks, das die Session „**Alles ChatGPT oder was?**“ – **Chancen und Herausforderungen Künstlicher Intelligenz (KI) in der Evaluation**“ ausgelöst hat, möchten die beiden ausrichtenden AKs die Diskussion zum Thema gerne weiterführen und laden am **28.11.2023** von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr zu einem digitalen Follow-Up-Austausch ein. Willkommen sind auch diejenigen Interessierten, die an der ursprünglichen Session bei der Jahrestagung nicht teilgenommen haben. Beim ersten Treffen soll ausgelotet werden, wie weitere Formen des Austausches (z. B. Diskussionsforen), der Information (z. B. über Einblicke in die

Arbeit mit KI; Erfahrungsberichte) und Zusammenarbeit (z. B. zur Frage von Leitlinien im Umgang mit KI in der Evaluation) aussehen und organisiert werden können.

Teilnahmeinteressierte können sich bis zum **24.11.2023** per E-Mail an [ak-methoden@degeval.org](mailto:ak-methoden@degeval.org) zum Austauschtreffen anmelden und erhalten dann rechtzeitig einen Zugangslink.

Die Dokumentation zur Session „Alles ChatGPT oder was?“ – Chancen und Herausforderungen Künstlicher Intelligenz (KI) in der Evaluation“ ist auf der Website der DeGEval verfügbar.

>> [Zur Sessiondokumentation](#) (PDF)

>> [Zum Follow-Up-Austausch anmelden](#)

## VERANSTALTUNGEN

### VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE IM ÜBERBLICK

Datum	Veranstaltung
28.11.2023	<a href="#">Ad-hoc-Arbeitsgruppe Datenschutz: 2. Netzwerktreffen zum Thema Personenbezogene Daten</a>
21. - 22.03.2024	<a href="#">Frühjahrstagung AK Hochschulen zum Thema: „Zukunftsfähiges Qualitätsmanagement an Hochschulen: Partizipation, Feedback und produktive Fehlerkultur“</a>

### VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

#### AD-HOC-ARBEITSGRUPPE DATENSCHUTZ IN DER EVALUATION: 2. NETZWERKTREFFEN ZUM THEMA PERSONENBEZOGENE DATEN

**Veranstaltungsdatum:** 28.11.2023, 11:00 - 12:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** online

Im zweiten Netzwerktreffen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Datenschutz in der Evaluation zum Thema „Personenbezogene Daten“ setzen sich die Teilnehmer:innen unter Anleitung von Rico Schnathorst damit auseinander, wie Datengebende bei Befragungen richtig über die Verwendung ihrer personenbezogenen Daten informiert werden können. Das Netzwerktreffen startet mit einem Impuls, in dem die Anforderungen in Bezug auf die Informationspflicht gegenüber den Datengebenden bei Erhebungen von personenbezogenen Daten sowie zur Ausgestaltung einer rechtsgültigen Einwilligung kurz dargestellt werden. Im Anschluss findet ein Austausch mit den Teilnehmenden zu kritischen Fragen rund um das Thema statt. Das Netzwerktreffen steht allen Interessierten offen und richtet sich insbesondere an Personen, die in ihrem beruflichen Kontext quantitative oder qualitative Befragungen durchführen. Für die Teilnahme ist eine vorherige Registrierung notwendig.

>> [Mehr Informationen / Registrierung](#)

## AK HOCHSCHULEN: FRÜHJAHRSTAGUNG ZUM THEMA „ZUKUNFTSFÄHIGES QUALITÄTSMANAGEMENT AN HOCHSCHULEN: PARTIZIPATION, FEEDBACK UND PRODUKTIVE FEHLERKULTUR“

**Beitragseinreichungsfrist:** 05.01.2024  
**Veranstaltungsdatum:** 21. - 22.03.2024  
**Veranstaltungsort:** Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Am 21. und 22. März 2024 findet die Frühjahrstagung des AK Hochschulen zum Thema „Zukunftsfähiges Qualitätsmanagement an Hochschulen: Partizipation, Feedback und produktive Fehlerkultur“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Der Call for Papers ist auf der Seite des AK-Hochschulen in der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht. Die Anmeldung zur Frühjahrstagung ist im Zeitraum vom 05.01.2024 bis 07.03.2024 möglich.

>> [Zum Call for Papers](#) (PDF)

>> [Zur Beitragseinreichung \(via ConfTool\)](#)

## VERANSTALTUNGEN AUS DER EVALUATIONS-COMMUNITY

### EUROPEAN EVALUATION SOCIETY (EES) ONLINE EVENT: “ALTERNATIVE FUTURES: WHAT ROLE FOR EVALUATION IN A JUST TRANSITION?”

**Veranstaltungsdatum:** 14. - 16.11.2023  
**Veranstaltungsort:** online

The European Evaluation Society (EES) is going to host an online event exploring “Alternative Futures” to dive into the role that evaluation will play in a just transition. The event will focus on the following topics:

- Changing how and what we value: Evaluation’s responsibility in defining alternative measures of success,
- Changing how we work: Evaluation models that work,
- Learning from others: Evaluation’s role in the polity.

>> [More information / registration](#)

### PME-CAMPUS: WEBINAR „GENDERORIENTIERTE ANALYSE UND PLANUNG“

**Veranstaltungsdatum:** 22.11.2023, 10:00 - 12:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** online

Das Webinar macht die Teilnehmer:innen mit der genderorientierten und geschlechtergerechten Planung von Vorhaben vertraut. Zu diesem Zweck werden Ansätze und Instrumente vorgestellt, mithilfe derer sich eine Geschlechterperspektive von Beginn an angemessen in Programme und Projekte integrieren lässt. Der Kurs bietet neben der Möglichkeit zur Anwendung des Gelernten anhand von praktischen Beispielen auch die Gelegenheit zum Austausch von Tipps und Erfahrungen zur Formulierung von gender-sensiblen Projektzielen und Indikatoren.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

## PME-CAMPUS - WEBINAR: THEORIEBASIERTE EVALUATION TO GO – EINBLICK IN GRUNDLAGEN UND ANWENDUNG

**Veranstaltungsdatum:** 28.11.2023, 10:00 - 12:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** online

In dem Webinar wird ein fundierter Überblick zur Theoriebasierten Evaluation (TBE) und den dazugehörigen „Tools“ in der Praxis gegeben. Die Erfahrung zeigt, dass ein grundlegendes Verständnis der Prämissen der TBE wertvoll für die Arbeit mit Programmtheorien und Wirkmodellen in der Praxis ist. Anliegen des Webinars ist zu zeigen, dass die theoriebasierte Herangehensweise ein sehr nachhaltiger Ansatz ist und dass sich der Prozessnutzen auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Aufwand amortisieren kann.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

## PREVAL-FACHTAG 2023

**Veranstaltungsdatum:** 30.11. - 01.12.2023

**Veranstaltungsort:** Berlin (hybrid)

Die Verbundpartner:innen der „PrEval-Zukunftswerkstätten“ forschen seit ca. einem Jahr zur (Weiter-)Entwicklung neuer Formate und Strukturen zur Stärkung von Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung in Deutschland. Am Donnerstag, den 30.11. (ab 13 Uhr) und Freitag, den 01.12.2023 (bis 13:00 Uhr) werden erste Zwischenergebnisse aus den Zukunftswerkstätten vorgestellt. Teilnahmeinteressierte können sich bis zum 23.11.2023 per E-Mail zum PrEval-Fachtag anmelden.

>> [Anmeldung per Mail](#)

>> [Mehr Informationen](#)

## EUROPEAN EVALUATION SOCIETY (EES) 2024 CONFERENCE: "BETTER TOGETHER: COLLABORATIVE THOUGHT AND ACTION FOR BETTER EVALUATION"

**Beitragseinreichungsfrist:** 15.03.2024

**Veranstaltungsdatum:** 23. – 27.09.2024

**Veranstaltungsort:** Rimini, Italien

EES calls for abstracts for its 2024 conference on the topic of "Better Together: Collaborative Thought and Action for Better Evaluation". The conference will explore how collaboration can lead to more effective, transformative evaluation and social change.

>> [More information](#)

## PUBLIKATIONEN

ERBE, JESSICA; ZORNER, JONATHAN; BUSHANSKA, VIRA: EVALUATION DER ZENTRALEN SERVICESTELLE BERUFSANERKENNUNG: EVALUATIONSBERICHT. BONN 2023.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat untersucht, inwieweit die Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA) nach rund 2,5 Jahren Tätigkeit ihr Ziel erreicht, das Anerkennungsverfahren der beruflichen Qualifikationen von sich im Ausland befindlichen Fachkräften transparenter und effizienter zu gestalten und die für die Berufsanerkennung in Deutschland zuständigen Stellen zu entlasten. Der Evaluationsbericht dokumentiert, dass die ZSBA in diesem Zeitraum knapp 10.000 Personen betreut hat. Sie stammen größtenteils aus Drittstaaten und

sind häufig in Gesundheits- oder technischen Berufen ausgebildet. Die meisten äußern sich zufrieden mit dem Service der ZSBA.

>> [Zur Online-Version](#)

REINBACHER, PAUL: SYSTEMISCHES QUALITÄTSMANAGEMENT. GRUNDLAGEN, SYSTEMTHEORIE UND ANWENDUNG, MÜNCHEN / TÜBINGEN: UVK VERLAG.

Das kürzlich erschienene Buch bringt die soziologische und die Managementperspektive zusammen. Es zeigt in einem systemischen Ansatz, wie Organisationen einerseits betriebswirtschaftliche Qualitätsstandards und andererseits die Komplexität der Sozialstruktur und der gesellschaftlichen Beziehungen in Einrichtungen zusammenspielen können. Dabei spielt auch die Organisationsentwicklung eine Rolle. [*Verlagstext*]

>> [Zur Publikation](#)



Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

### **DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.**

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20  
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887  
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: [info@degeval.org](mailto:info@degeval.org)  
<https://www.degeval.org/>

#### **Vorstand der DeGEval:**

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)  
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Sonja Kind  
Prof. Dr. Philipp Pohlenz  
Dr. Jan Tobias Polak  
Prof. Dr. Manfred Rolfes  
Susanne von Jan, M.A.